lichst wohlfeile Preis soll der bei Trocknung der Exemplare anzuwendenden Mühe und Sorgfalt keineswegs Abbruch thun. Wer eine oder mehrere dieser Sammlungen wünscht, hat sich höchstens bis Ende Aprils zu wenden an

Sulzbach, den 2ten Jenner 1796.

Georg Franz Tretzel,
der lateinischen Schule Rector.

Probe des Textes
bei
einer hinlänglichen Anzahl Subscribenten.

Spartium scoparium.

Besenkraut, Pfriemenkraut, Besenpfrieme, Pfriemen, Ginster, Hasenheide, Hasengeil, Brehme, Kienschroten, Rehkraut, Frauenschüchlein ꝛc.

Classe 17. Diadelphia. Decandria.

Blühzeit: Junii, Juli.

Wohnort: Hügel, trockne Gründe.

Gebrauch: 1. Das weisse, braungeflammte Holz.
a) zu feinen Drechslerarbeiten
b) zum Brennen.
2. Die Reiser (Ruthen) statt der birkenen zu Besen.
3. Zweige
a) geröstet — geben Bast zu Stricken, Säcken ꝛc.
b) getrocknet — färben Wolle braungelb; schwarzbraun.
c) zur Streue für das Vieh.
4. Aus der innern Rinde könnte man Schreibpapier verfertigen.
5. Blütheknospen — mit Essig und Oel oder Salz eingemacht — wie Cappern.
6. Blumen liefern
a) den Bienen Stoff zu Honig und Wachs.
b) gelbe Farbe.
7. Blüthen und Saame (wie Genista tinctor.) Purgier- auch Brechmittel — nebst dem Laugensalze (Genistensalze) in der Wassersucht.
8. Saame geröstet statt Caffee.
9. Die Lohe zum Gerben.

Regensburgische Botanische Gesellschaft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1796

Band/Volume: 1796

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Probe des Textes bei einer hinlänglichen Anzahl Subscribenten. 251-252